

Der Fernseh- und Kinofilm:

# 's Gottscheabar Lont – Das verlorene Kulturerbe

Es ist vollbracht, er ist endlich fertig.

Mit diesen Zeilen kann ich Ihnen mitteilen, daß der Gottschee-Film „Gottscheabar Lont – Das verlorene Kulturerbe“ fertiggestellt ist.



Es ist ein sehr schöner Dokumentarfilm über das Gottscheerland geworden, mit Impressionen sowohl über Gottschee vor 1941, als auch über das heutige Gottschee, welches ja in aller Welt weiterlebt. Sie werden dieses Land und deren Bewohner in wunderschönen Aufnahmen erleben, altes Film- und Fotomaterial wird Sie in die Vergangenheit blicken lassen. Am Ende des Filmes wird jeder Zuseher seine Sicht des verlorenen Kulturerbes haben und eventuell auch bereits ein wenig mit der Sprache der Gottscheer vertraut sein, der Film ist nämlich zur Gänze in Gottscheer Sprache, zur ihrer Unterstützung aber mit deutschen Untertiteln.

Wir können Ihnen mitteilen, daß es im Juni die erste öffentliche Vorstellung des Filmes geben wird.

Wir dürfen Sie hiermit zur

## Filmpremiere

einladen, die am

**Freitag, 19. Juni 2015**

**um 19.30 Uhr**

**im Wulfenia-Kinozentrum**

**in Klagenfurt-Waidmannsdorf, Luegerstraße 5**

(bei der Steinernen Brücke)

stattfinden wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich diesen Abend frei nehmen könnten und mit uns auf die Fertigstellung des Filmes und auf die Erstaufführung anstoßen würden. Der Eintritt zur Filmpremiere ist frei, freiwillige Spenden werden jedoch gerne entgegen genommen.

Wir haben auch in den letzten Ausgaben der „Gottscheer Zeitung“ um Spenden für die Fertigstellung des Filmes ersucht. Folgende weitere Personen haben uns eine Spende überwiesen – wir möchten uns an dieser Stelle dafür recht herzlich bedanken: Mag. Christian Mausser aus Wien, Daniel Klampfer aus Klagenfurt, DDr. Gerit Koitz-Arko aus Weinitzen /Graz, Dr. Michaela und Dr. Piet Auer-Grumbach aus Graz, Maria Schager aus Düsseldorf/Deutschland, Manfred Widmer aus Klagenfurt, Albert Stampfl aus Allmersbach im Tal/Deutschland und Herbert Mausser aus Independence, Ohio/USA. Ich darf allen Spendern im Namen des Filmteams recht herzlich danken.

Da wir den Film noch lange nicht ausfinanziert haben bzw. noch lange nicht alle offenen Rechnungen beglichen sind, scheue ich mich auch heute nicht, Sie weiterhin um finanzielle Unterstützung für diesen Film zu ersuchen – unterstützen Sie die Produktion des Filmes über Gottschee, des ersten und wohl auch letzten Filmes in Gottscheer Sprache mit der Überweisung eines Geldbetrages.

Unterstützer ab einem Betrag von € 100,- bzw. \$ 100,- werden am Ende des Films, im Nachspann namentlich als Sponsoren genannt und erhalten auch eine spezielle DVD mit dem Film in der gewünschten Untertitel-Sprache, signiert vom Produktionsleiter und dem Protagonisten.

Spenden für den Gottschee-Film überweisen Sie bitte auf das folgende Konto: Raiffeisenverband Kärnten, IBAN: AT58 3900 0000 3253 7706, BIC: RZKTAT2K. Vergessen Sie bitte nicht, Name und Adresse einzutragen und als Verwendungszweck „Gottschee-Film 2015“ anzugeben.

Hermann Leustik und sein Team